



- Inhalt:
1. Bremsklötze - Teile-Nr. 530-15.179 (Beral)
  2. Bremsscheibe - Teile-Nr. 530-15.173 (Inox)
  3. Kurbelwelle KS 80 Teile-Nr. 314-03.901
  4. Telegabel-Öl - Teile-Nr. 520-12.901
  5. Schalter - Teile-Nr. 529-16.1711 u. 530-16.1757
  6. Einbauschalter - Teile-Nr. 530-16.908
  7. Vergaser BING
  8. Versandanschrift für Fracht- und Expressgut

### 1. Bremsklötze - Teile-Nr. 530-15.179 (Beral)

In Zusammenarbeit mit der Firma Beral ist es gelungen, Scheiben und Trommelbremsbeläge zu entwickeln, die auch den kommenden Vorschriften des Umweltschutzes in bezug auf asbestfreien Reibwerkstoff entsprechen. Die weiteren Vorteile des Belages sind:

verbesserte Nassbremseigenschaft,  
stark verringerter Verschleiss,  
niedrigere Wärmeleitfähigkeit (wichtig bei  
längeren Bergabfahrten),  
gutes Warmbremsverhalten.

- ☐ Dieser neue Bremsbelag ist einsetzbar in Verbindung mit der Bremsscheibe - Teile-Nr. 530-15.109 (verchromt) und der jetzt serienmässig angebotenen Bremsscheibe - Teile-Nr. 530-15.173 (Inox).

Der geänderte Belag ist zu erkennen an seiner grau-braunen Farbe und hat keine Längsnuten. Die bisherigen Bremsklötze - Teile-Nr. 530-15.112 (Ferodo) bitte ab sofort nicht mehr verwenden.

### 2. Bremsscheibe - Teile-Nr. 530-15.173 (Inox)

Ab Fg.-Nr. 9 440 646 wird werkseitig die oben angeführte Bremsscheibe montiert.

Die Scheibe ist nur bedingt rostfrei. Oberflächenrostbildung durch äussere Einflüsse - insbesondere Streumittel im Winter - ist möglich. Rauigkeit durch Riefenbildung bringt keinen Nachteil in der Bremsverzögerung. Im Zweifelsfall wird empfohlen, die Scheibe dem Werk zur Begutachtung zur Verfügung zu stellen.

### 3. Kurbelwelle KS 80 - Teile-Nr. 314-03.901

Ab Motor-Nr. 9 956 337 - Nr. 9 956 837 kamen Kurbelwellen zum Einbau, bei welchen sich auf der Aussenseite der Kurbelwangen eine Belagscheibe befand. Sollte ein Austausch einer solchen Kurbelwelle notwendig sein, ist die Ersatz-Kurbelwelle ohne diese Scheibe zu montieren. Ein Nichtbeachten dieses Hinweises führt zu Kurbelwellen-, Lager- und evtl. Gehäuseschäden.

4. Telegabel-Öl - Teile-Nr. 520-12.901

Bei dem Telegabel-Öl handelte es sich um Shell 4001. Dieses ist nicht mehr ab Werk lieferbar. Es kann bei Bedarf über den einschlägigen Handel bezogen werden. Statt Shell 4001 kann auch Castrol-Fork - Oil extra light - zur Verwendung kommen. 500 cm<sup>3</sup>-Gebinde stehen laut Hersteller ab April 1982 bei den Castrol-Verkaufsstellen zur Verfügung.

5. Schalter - Teile-Nr. 529-16.1711 und 530-16.1757

Bei weitergegebenen Reklamationen an die Firma Merit gibt es immer wieder Schwierigkeiten, wenn die Schalter geöffnet wurden. Aus diesem Grunde müssen auch wir künftig Garantieersatz ablehnen, wenn einer der nachstehend aufgeführten Schalter im demontierten Zustand bei uns eingeht:

Teile-Nr. 529-16.1711 - Blinkschalter

Teile-Nr. 530-16.1757 - Abblend- und Blinkschalter.

A C H T U N G !

Schon der Versuch, die Schalter zu öffnen, führt zur Zerlegung des Schalters in seine Einzelteile und macht eine Wiedermontage unmöglich!

6. Einbauschalter - Teile-Nr. 530

Der Einbauschalter besteht aus dem elektrischen Teil 530-16.911 und dem Schloss-Teil 529-16.912. Bei Reklamationen am Einbauschalter bitten wir entsprechend zu unterscheiden und auch nur das defekte Teil zu ersetzen.

7. Vergaser BING

Die Firma Hintermayr, BING-Vergaser-Hersteller, Nürnberg, teilte uns mit, dass nur noch Vergaser-Reklamationen bearbeitet werden können, wenn folgende Angaben vorhanden sind:

a) Art der Beanstandung

b) Laufzeit (Stunden) bzw. Laufstrecke (Kilometer).

Wir bitten um Beachtung des Hinweises, um uns - wenn erforderlich - die Weitergabe der Reklamation an den Hersteller zu erleichtern.

8. Versandanschrift für Fracht- und Expressgut

Es wird - wie schon wiederholt geschehen - nochmals darauf hingewiesen, dass alle Fracht- und Expressgut-Sendungen an ZÜNDAPP-WERKE GMBH, Bahnstation München-Ost/1006 - Selbstaholer - adressiert sein müssen.

Sendungen, welche die oben angeführte Anschrift nicht tragen, gehen an München-Hauptbahnhof und verursachen zusätzliche Kosten, mit denen wir die Absender belasten müssen.